


BAGFW-Onlinefachtag

Pflege zwischen Fürsorge und Algorithmen

30. April 2026

09:30 bis 15:00 Uhr

[Hier zur Online-Anmeldung](#)



Spracheingabe, Sturzerkennung, Risikoanalyse: Immer mehr Einrichtungen nutzen KI-gestützte Systeme. Doch was bedeutet das für Pflegefachpersonen, Pflegekräfte und für die Art wie wir pflegen ganz? Schon jetzt ist der Einsatz KI-gestützter Anwendungen im Arbeitsalltag nicht mehr wegzudenken – der Einfluss von KI nicht mehr unbedingt erkennbar.

Gehören genutzte Anwendungen zur Hochrisikogruppe nach dem IA-Act und unterliegen daher besonderer Regelungen?

Wie funktioniert die konkrete Anwendung im Kern und an welchen Punkten ist besondere Aufmerksamkeit gefordert? Wo stehen ggf. auch Entscheidungshilfen, automatisierte Prozesse und pflegefachliche Entscheidungen im Konflikt?

Bei unserem Fachtag blicken wir gemeinsam in die breite der bestehenden Anwendungen. Nach einer Einführung zu den rechtlichen Grundlagen des AI-Acts, bekommen Sie Einblicke in die Funktionsweise konkreter KI-gestützter Anwendungen aus der Praxis.

Im zweiten Teil der Veranstaltung steht nicht die Technik, sondern die Pflege im Fokus. Denn, bevor wir sagen können, wie Künstliche Intelligenz in der pflegerischen Arbeit unterstützen kann, müssen wir klären, wobei sie unterstützen soll. Was macht Pflege aus, jenseits von Routinen, Dokumentation und Effizienz. Auf dieser Basis lassen sich dann auch Möglichkeiten und Grenzen KI-gestützter Anwendungen erkennen und die Anwendungen entsprechend weiterentwickeln.

Der Fachtag richtet sich Pflegefachpersonen und Mitarbeitende in der Pflege, die bereits im Arbeitsalltag mit KI-gestützten Anwendungen arbeiten. Ziel des Fachtages ist es zum einen über ein spezifisches Schulungsangebot die Zielgruppe zu erreichen und zur Nutzung von konkreten KI-gestützten Anwendungen zu informieren und zu sensibilisieren (AG werden damit ihrer Verpflichtung der MA-Schulung gerecht). Zum zweiten soll der Fachtag in Workshops dazu genutzt werden gemeinsam der Fragen nachzugehen, was Pflege von Mensch zu Mensch im Kern ausmacht, wie KI unterstützen kann und wo die Grenzen liegen.

Anmeldung

Die Anmeldung ist ab sofort über diesen [Link](#) möglich.

Anmeldeschluss: 22.4.2026

Tagungsbüro:

Britt Kutscha, BAGFW
tagung@bag-wohlfahrt.de

Ansprechpartnerinnen für inhaltsbezogene Fragen:

Carolin Drößler, carolin.droessler@awo.org
Anja Remmert, anja.remmert@diakonie.de

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 75,00 EUR.

Nach Ihrer Onlineanmeldung erhalten Sie eine Registrierungsbestätigung und die Rechnung an die angegebene E-Mailadresse.

Eine Stornierung der Anmeldung ist nicht möglich. Eine Ersatzperson kann benannt werden.

Programm

Moderation: Jasmin Rocha, Diakonie Deutschland

ab 09:15

Einlass und Technikcheck

09:30 bis 09:45 Uhr

Begrüßung

Evelyn Schneyer
Geschäftsführerin der BAGFW

09:45 bis 10:30 Uhr

AI-Act: Risikoklassen

Einführung

Was kennzeichnet Hochrisiko-KI-System in der Pflege?
Welche Verpflichtungen ergeben sich daraus?

Juliana Abel
Dozentin für Instruktionsdesign & Mediendidaktik, KI in der Praxis

10:30 bis 12:00 Uhr

Einsatzfelder von KI-Anwendungen in der Pflegepraxis

Blick in die Praxis

Praxisrunde 1: 10:30 bis 11:15 Uhr

Raumwechsel

Blick in die Praxis

Praxisrunde 2: 11:15 bis 12:00 Uhr

12:00 bis 12:30 Uhr

Mittagspause / Bildschirmpause

12:30 bis 13:30 Uhr

**Technik als Trost in der Pflege
Verheißungen und Fallstricke Künstlicher Intelligenz**

Keynote

Prof. Dr. Stefan Selke
Public Science Lab, Hochschule Furtwangen

13:30 bis 14:15 Uhr

Soziale Utopie „Pflege“

Workshop

Wie gestaltet sich Pflege, wenn wir sie ganz neu denken dürfen?
Moderierte Gruppenarbeit

14:15 bis 14:45 Uhr

**Pflege zwischen Fürsorge und Algorithmen – Wie gestalten
Politik, Wissenschaft und Praxis die Pflege von morgen?**

Podiumsdiskussion

Doreen Klepzig
Bundesministerium für Gesundheit, Stv. Referatsleiterin im Referat
Grundsatzfragen der Pflege und Pflegeversicherung

Dr. Jeannette Winkelhage
Forschungsstelle Pflegeversicherung, Kompetenzzentrum
Digitalisierung

Prof. Dr. Stefan Selke
Public Science Lab, Hochschule Furtwangen

Anja Remmert
BAGFW, Fachausschuss Altenhilfe, AG Digitalisierung in der Pflege

Doreen Boniakowsky
Geschäftsbereichsleitung Wohnen und Pflege für Senioren bei der
Diakonie Nord Nord Ost

15:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Blick in die Praxis



Praxisthema 1

„Keine Angst, die will nur helfen! Die KI in Vivendi.“

Referenten: **Björn Gorniak und Felix Beumling; Connex Communication GmbH**

In der Vivendi-Produktfamilie wird KI ganz praktisch eingesetzt, um Fachkräfte im Arbeitsalltag spürbar zu entlasten und Abläufe einfacher zu gestalten. Mit dem virtuellen Assistenten VIVA werden komplexe Aufgaben per Text- oder Spracheingabe einfach erledigt – von der automatisierten Dokumentation über den SIS-Assistenten bis hin zu Vorschlägen in der Wundversorgung oder zur Vermeidung von Medikationsfehlern. Auch administrative Abläufe wie Dienstplanung oder Klientenaufnahme laufen durch KI-gestützte Funktionen deutlich effizienter. So gewinnen Pflegekräfte spürbar Zeit und können sich stärker auf ihre eigentliche Aufgabe konzentrieren: die Arbeit am Menschen.

Praxisthema 2

.snap Speech: KI-gestützte Pflegeprozesse – Softwarelösungen von euregon

Referent: **Helge Ogan; euregon AG**

Sprechen statt tippen: Mit .snap Speech dokumentieren Pflegekräfte per Spracheingabe, während die KI die Inhalte transkribiert, optimiert und auf Wunsch verbessert – geprüft und bestätigt durch die Fachkraft. Das spart Zeit, reduziert Verwaltungsaufwand und schafft mehr Raum für das Wesentliche: die Versorgung von Menschen. Ein praxisnaher Einblick zeigt, wie KI-Assistenten den Pflegealltag erleichtern. Der Vortrag zeigt praxisnah, wie KI-Assistenzsysteme Pflegeeinrichtungen in allen Bereichen entlasten und die Dokumentation schneller, präziser und effizienter gestalten. Ein Blick in die Zukunft der digitalen Pflege. Seit 25 Jahren entwickelt die euregon als Spezialist für Pflegesoftware Komplettlösungen für ambulante Pflegedienste, Einrichtungen der Tagespflege und neu auch für stationäre Einrichtungen.

Praxisthema 3

KI-Sprachdokumentation in der Pflegepraxis

Referentin: **Ina Lessenich, voize GmbH**

In diesem Hands-on-Workshop probieren die Teilnehmenden die KI-Sprachdokumentation direkt auf ihren eigenen Geräten aus. Sie lernen, wie gesprochene Pflegeinformationen automatisch in strukturierte Dokumentation umgewandelt werden. Ziel ist es, mehr Handlungssicherheit im praktischen Einsatz der Technologie zu gewinnen.

Praxisthema 4

All-in-One-Lösung für chronische Wunden: KI-gestützte Wundanalyse auf Knopfdruck

Referent: **Richard Fobo; cureVision GmbH**

Das cureVision-System bietet eine KI-gestützte Wundanalyse auf Knopfdruck und ermöglicht eine 10-mal schnellere Wunddokumentation. Mithilfe der hochauflösenden Fotodokumentation werden Größe, Tiefe, Temperatur und Gewebearten automatisch erfasst und ein digitaler Wundbericht erstellt. In Kombination mit dem cureVision-BakterienScan liefert das System zudem Hinweise auf eine erhöhte bakterielle Belastung und ermöglicht so eine präzise und effiziente Wundversorgung in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und im Homecare-Bereich.

Praxisthema 5

KI in der Pflege – welche ethischen & sozialen Faktoren sollten bei der Entwicklung von KI-Technologien aus Sicht der Pflegekräfte berücksichtigt werden? - Ein Beispiel am Forschungsprojekt ETAP

Referentin: **Jenny Wielga; Institut Arbeit und Technik der Westfälischen Hochschule**

Der frühe und konsequente Einbezug von Pflege in Forschung, Entwicklung und Evaluation digitaler und KI-gestützter Technologien trägt zu einer bedarfsgerechten und nutzenbringenden Technologie bei. Im Rahmen des Workshops werden in einem World-Café-Format soziale und ethische Aspekte von Technologieentwicklung diskutiert. Dabei werden Aspekte aus dem Beispiel der ETAP-Studie aufgegriffen, in der ein KI-gestütztes Sturz- und Bewegungsmonitoring Pflegefach- und Hilfspersonen in Pflegeheimen und Pflegediensten entlasten soll.

Praxisthema 6

Zurück zur Pflege - wie KI gestützte, sprachbasierte Dokumentation mit dexter entlastet und Sicherheit schafft

Referent: **Marc Margulan und Timur Kayaci; dexter health GmbH**

In dieser Praxisrunde zeigen wir, wie dexter Pflegekräfte im Alltag spürbar entlastet und gleichzeitig die Qualität der Pflegedokumentation stärkt. Teilnehmende erhalten einen praxisnahen Einblick, wie Pflegeberichte sowie Inhalte der Strukturierten Informationssammlung mithilfe einer KI gestützten Sprachassistenten direkt erfasst, strukturiert und in bestehende Abläufe integriert werden können. Im Fokus stehen konkrete Erfahrungen aus dem Pflegealltag und der Austausch dazu, wie KI mehr Zeit, Ruhe und Sicherheit in Pflegeeinrichtungen schaffen kann.